



DIE VERWANDLUNG

Theater nach Franz Kafka 15+

Premiere: 5.10.2019

Große Burg

METHODENBOX



Vor dem Theaterbesuch ... das Publikum sitzt schon auf dem Platz, da erhebt sich plötzlich ein merkwürdiges Geräusch. Es klingt wie ein angreifender Bienenschwarm: BSSSSSSSSSS! Nein: PSSSSSSSSSSST! Aus allen Ecken ertönt das altbekannte Geräusch. Geht es auch anders? Um es deutlich zu sagen: Wenn junges Publikum zu Anfang einer Vorstellung nicht ruhig wird, macht das Theater etwas falsch! Theater verfügt über viele Möglichkeiten, eine besondere, konzentrierte Atmosphäre zu schaffen. Und natürlich sind alle Gefühlsäußerungen des Publikums wie lachen, mitfiebern, aufschreien durchaus erwünscht. Nichts ist schlimmer für Schauspieler*innen, als in eine schweigende reaktionslose Menge hineinzuspielen! Um aber schon im Vorfeld Raum zu schaffen für gespannte Aufmerksamkeit und Erwartungsfreude, haben Sie als Spielleitung Ihrer Gruppe einige Möglichkeiten.

Respekt

Das Publikum kann erwarten, dass man ihm im Theater mit Respekt und Höflichkeit begegnet. Genauso selbstverständlich sollte es sein, dass das Publikum auch denen, die auf der Bühne stehen, respektvoll begegnet. Denn die Theaterleute arbeiten nur für sie – ohne Publikum kein Theater.

Begleitung

Sie sind als Theaterzuschauer*in das Vorbild für Ihre Schüler*innen. Wenn Sie sich nicht für das Stück interessieren, warum sollten es Ihre Schüler*innen tun? Ihre Rolle im Theater ist es also, gute*r Zuschauer*in zu sein. Schon deshalb sollten Sie ein Theaterstück auswählen, das Sie selbst spannend finden!

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



Ideen zur Vorbereitung des Stückbesuchs

Assoziationen zum Kostüm

Unten sind die Kostümbild-Entwürfe (genannt: Figurinen) für drei Figuren aus unserer Inszenierung abgebildet. Beschreibt gemeinsam die Ausstattung. Was fällt auf? Assoziiert: An was erinnern sie euch? Welche Figuren aus der Verwandlung könnten das sein?



Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea
Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenzen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



Was denkst du?

Jede*r sitzt an ihrem/seinem Platz und schließt kurz die Augen. Die Spielleitung liest den Anfang der Erzählung "Die Verwandlung" vor:

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartig harten Rücken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewölbten, braunen, von bogenförmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Höhe sich die Bettdecke, zum gänzlichen Niedergleiten bereit, kaum noch erhalten konnte. Seine vielen im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kläglich dünnen Beine flimmerten ihm hilflos vor den Augen.

Stell dir vor, diese Verwandlung sei dir selbst passiert. Was wären deine ersten Gedanken? Schreibe sie als kurzen inneren Monolog auf, mit Ausrufen, grammatikalisch unvollständigen Sätzen und Ausrufen.

Jede*r tauscht sich nun mit seiner Nachbarin/seinem Nachbarn aus, liest sich die Sätze gegenseitig vor. Kürzt und verbessert euch gegenseitig, so dass es sich wirklich um Gedanken der Figur handeln, die auch nur Redefetzen sein können.

Stellt euch nun gegenseitig in ein Standbild, das zu eurem eigenen Text passt. Im Standbild soll die Stimmung (Verzweiflung, Nervosität, Verwirrung, ...) zum Ausdruck kommen.

Jede Paarung stellt nacheinander ihre Standbilder und den dazugehörigen Text vor.

Vergleicht nach dem Theaterbesuch, welche Gedanken Franz Kafka für Gregor Samsa formuliert hat und wie es in der Inszenierung umgesetzt ist.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muemchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



Ich muss dir erzählen, was bei meinen Nachbarn los ist ...

Stell dir vor, neben dir wohnt eine Familie. Es ist die klassische Familie, Vater, Mutter, Sohn, Tochter.

Du weißt so viel von dieser Familie, wie man als Nachbar*in weiß, wenn man weder besonders ignorant noch besonders neugierig ist.

Sicher weißt du, dass der Sohn, der schon erwachsen ist, als einziger regelmäßig arbeiten geht.

Erfinde dir für alle Familienmitglieder etwas. Wie leben sie, was machen sie gerne, wie sehen sie aus, wie alt sind sie, wie sieht ihre Wohnung aus, wie ihre Freundinnen und Freunde?

Eines Tages ist alles anders. Der Sohn ist nicht mehr zu sehen und die anderen Familienmitglieder verhalten sich merkwürdig, sagen aber nichts.

Was ist drüben passiert? Welche Ideen hast du?

Schreibe einen Text, der folgendermaßen beginnt:

Ich weiß jetzt gar nicht, was ich machen soll. In meinem Kopf geht alles durcheinander. Ich muss dir erzählen, was bei meinen Nachbarn los ist ...

Im Programmheft sind einige Geschichten der Premierenklasse, die Q12 der Europäischen Schule München, abgedruckt. Die Premierenklasse arbeitet mehrere Doppelstunden zu Themen des Stückes und ist unser Ehrenpublikum am Tag der Premiere.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



Theatercollage versus Theatermontage

In unsere Inszenierung sind einige Texte eingeflossen, die nicht aus Kafkas Feder stammen.

Wikipedia sagt folgendes dazu (Ausschnitte):

Die **Theatermontage** ist eine zeitgenössische Inszenierungs- und Entwicklungsmethode von Theaterstücken. Sie ist verwandt mit der Theatercollage und der Montage in der Literatur. Die Montage (griech. *mónos*- einzeln, allein/*kólla*- Leim) befasst sich intensiv mit einem Thema im Gegensatz zu der Collage, die aus verschiedenen Themengebieten zusammengesetzt werden kann. Die Montage im Theater befasst sich wie die Montage (Literatur) auch mit verschiedenen Sprachebenen, Texten und Erzählweisen. Somit experimentiert die Montage mit der klassischen Inszenierung und Darstellung des Dramas.
([https://de.wikipedia.org/wiki/Montage_\(Theater\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Montage_(Theater)))

Collagen gibt es auch in der darstellenden Kunst. Eine **Theatercollage** setzt sich aus szenischen, poetischen und literarischen Elementen zusammen und dient oftmals der Interpretation zeitgeschichtlicher oder gesellschaftskritischer Werke.
(<https://de.wikipedia.org/wiki/Collage>)

Welche Merkmale treffen in diesem Falle deiner Meinung nach zu?

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



Gebrauchsanweisung für zeitgenössische Kunst, nach Kerstin Schoch

Dauer: ca. 20 min

In der Regel beurteilen wir ein Werk mehr oder weniger bewusst nach zwei Kriterien, und das noch bevor es seine ganze Wirkung auf uns entfalten kann. „Gefällt es mir oder nicht?“ und: „Was soll es darstellen?“

An und für sich sind sowohl die Frage des Geschmacks als auch der Wunsch nach Deutung vollkommen in Ordnung und legitim. Meist stellen wir sie jedoch zu früh, verbunden mit einer Bewertung, und verstellen uns damit den Weg, das Werk zu verstehen. Auch Assoziationen sind hilfreich und erwünscht.

1. Bleib objektiv

Die größte Herausforderung liegt darin, über gewohnte Denkmuster hinauszuwachsen. Also nimm dir Zeit und versuche eine neutrale Einstellung der Inszenierung gegenüber, von Anfang an. Es gibt kein Falsch oder Richtig. Vielmehr geht es um die reine Beobachtung.

2. Beschreibe das Bühnenbild, das Licht, die Kostüme ...

Welche Formen, welche Farben dominieren auf der Bühne? Wie sind die Schauspieler*innen ausgestattet? Welche Eigenschaften hat das Bühnenbild? Wie wird Licht eingesetzt?

3. Beschreibe die Form

Beschreibe das Verhältnis Publikum-Bühne, die Struktur des Stückes wie z.B. Wiederholungen, die Form des Dramas, z.B. Komödie, Spielweise, z.B. Improvisation

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muennenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



4. Erforsche dein Gefühl

Wo war/Gab es einen Höhepunkt? Wann war es langweilig, ängstigend, lustig, wirr, ...? Welche Textstellen haben dich berührt, sind dir in Erinnerung geblieben? Wie hat die Musik auf dich gewirkt?

5. Eine Prise Hintergrundwissen

Was weißt du über die Erzählung, über die Entstehungszeit, über Kafka und seine Familie? Was über Krankheit in seinem Leben? Was beschäftigte Kafka?

(nach: Kerstin Schoch (2016): Gebrauchsanweisung für Kunst. In: EDITION F, 2016. <https://editionf.com/gebrauchsanweisung-fuer-kunstmoderne-und-zeitgenoessische-kunst-verstehen-in-5-schritten/> (2.10.2019). Bearbeitet für das Theater von einer Schulklasse der Montessori-Schule an der Balanstraße.

Auf alles eine gute Frage haben

Ein gutes Gespräch nach einem gemeinsamen Theaterbesuch braucht ein paar Voraussetzungen. Nehmen wir also an:

1. Es geht nicht um das Abfragen von Wissen.
2. Es geht um das Sammeln von Eindrücken und Meinungen.
3. Es gibt kein Richtig und kein Falsch.
4. Offene Fragen sind die besseren Fragen, da sie mehrere Antworten zulassen.
6. Antworten werden nicht korrigiert, sondern zur Diskussion gestellt.
7. Der Gewinn aus dem Gespräch entsteht aus der Vielfalt der Blickwinkel.
8. Am Ende wissen alle mehr – voneinander und vom Theater.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



Gute Fragen

Was ist das erste Bild, das du im Kopf hast, wenn du an die Inszenierung zurückdenkst?

Hast du Fragen? Gibt es Unklarheiten?

Gibt es Momente, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind? Was ist da genau passiert?

Welche Rolle spielt die Musik? An welchen Stellen hast du Musik gehört? Welche?

Welches war für dich der spannendste Moment / der Höhepunkt?

Gibt es einen Moment, der dich irritiert oder verwirrt hat?

Womit hat das Stück angefangen? Was war der erste Moment?

Womit endete die Aufführung? Was war der letzte Satz? Das letzte Bild? Die letzte Bewegung? Der letzte Klang?

Hättest du dir ein anderes Ende gewünscht? Welchen Schluss würdest du vorschlagen?

Hast du zwischen Texten von Kafka und anderen unterscheiden können? Welche Funktion hatten die Fremdtexte?

Du führst ein Interview, mit jemandem, der auf der Bühne war. Welche Fragen stellst du?

In welcher Stimmung warst du nach dem Theaterbesuch? Was könnte zu dieser Stimmung am meisten beigetragen haben: Musik, Geschichte, Figuren, Licht, Kostüme, Bühnenbild, Publikum, ...?

Die Anregungen sind teilweise übernommen aus der Broschüre: „Wie wäscht man einen Elefanten, Teil 1+2“ – eine spielerische Reise ins Theater“, herausgegeben von der Assitej e.V., Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder- und Jugendliche

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



In der Inszenierung verwendete Musikstücke

The Beatles - Because

Because the world is round / It turns me on

Because the wind is high/ It blows my mind

Love is old, love is new / Love is all, love is you

Because the sky is blue / It makes me cry

Queen – Bohemian Rhapsody

Is this the real life, is this just fantasy / Caught in a landslide, no escape from reality

Open your eyes, look up to the skies and see / I'm just a poor boy, I need no sympathy

Because I'm easy come, easy go, little high, little low / Anyway the wind blows

Doesn't really matter to me, to me

Terry Jacks – Seasons in the sun

Goodbye to you my trusted friend / We've known each other since we were nine or ten

Together we've climbed hills and trees / Learned to love and ABC's

Skinned our hearts and skinned our knees

Goodbye my friend it's hard to die / When all the birds are singing in the sky

Now that the spring is in the air / Pretty girls are everywhere / Think of me and I'll be there

We had joy, we had fun / We had seasons in the sun / But the hills that we climbed /

Were just seasons out of time

Goodbye Papa please pray for me / I was the black sheep of the family

You tried to teach me right from wrong / Too much wine and too much song

Wonder how I got along

*We had joy, we had fun / We had seasons in the sun / But the wine and the songs / Like the
seasons have all gone*

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea
Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



The Beatles – Golden Slumber

Once there was a way / To get back homeward

Once there was a way / To get back home

Sleep, pretty darling / Do not cry / And I will sing a lullaby

Golden slumbers / Fill your eyes / Smiles await you when you rise

Sleep pretty darling / Do not cry / And I will sing a lullaby

Boy, you gotta carry that weight / Carry that weight a long time

Queen – Bohemian Rhapsody

I don't wanna die / I Sometimes wish I'd never been born at all

Carry on carry on / But it doesn't really matter

Too late / My time has come / Sends shivers down my spine / Body's aching all the time

Goodbye everybody I have got to go / Gotta leave you all behind and face the truth

Mama / Didn't mean to make you cry / If I'm not back again this time tomorrow

Carry on, carry on / But it doesn't really matter

The Beatles – Oh! Darling

Oh! Darling, please believe me / I'll never do him no harm /

When you told him you didn't love him anymore / Well you know he nearly broke down and cried

When you told him you didn't love him anymore / Well you know he nearly broke down and died

Oh! Darling, please believe me / I'll never make it alone

Believe me when I beg you / I'll never make it alone

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2019/2020. Intendantin: Andrea
Gronemeyer. Kartentelefon: 089 233 371 55.
Schule&Kita: 089 233 371 71. schuleundkita.schauburg@muenchen.de. Schauburg LAB:
LAB: 089 233 371 68. lab@schauburg.net.

Ausarbeitung Methodenbox: Xenia Bühler (Schule & Kita & LAB)



Simon & Garfunkel – The Sound of Silence

Hello darkness, my old friend / I've come to talk with you again

Because a vision softly creeping / Left its seeds while I was sleeping

And the vision that was planted in my brain / Still remains

Within the sound of silence

In restless dreams I walked alone / Narrow streets of cobblestone

'Neath the halo of a street lamp / I turned my collar to the cold and damp

When my eyes were stabbed by the flash of a neon light / That split the night

And touched the sound of silence

And in the naked light I saw / Ten thousand people, maybe more

People talking without speaking / People hearing without listening

People writing songs that voices never share / No one dared

Disturb the sound of silence

"Fools" said I, "You do not know / Silence like a cancer grows

Hear my words that I might teach you / Take my arms that I might reach you"

But my words like silent raindrops fell / And echoed in the wells of silence

And the people bowed and prayed / To the neon god they made

And the sign flashed out its warning / In the words that it was forming

And the sign said, "The words of the prophets / Are written on the subway walls

And tenement halls"

And whispered in the sounds of silence



The Beatles – Here comes the sun

Here comes the sun, and I say / It's all right

Little darling, it's been a long cold lonely winter

Little darling, it feels like years since it's been here

Here comes the sun, and I say / It's all right

Little darling, the smiles returning to the faces

Little darling, it seems like years since it's been here

Here comes the sun, and I say / It's all right

Sun, sun, sun, here it comes